

# Vorwort

Liebe Leser\*innen,<sup>1</sup>

einmal die Nummer 5 süß-sauer mit scharf, bitte! Was man normalerweise in asiatischen Imbissbuden hört, ist jetzt Titel unseres Hefts. Die mittlerweile 5. Generation Studenten hat sich zusammengetan, um eine neue Ausgabe der *Neuwerk – Zeitschrift für Designwissenschaft* zu erarbeiten. Das große Thema Essen versuchen wir in möglichst vielen Facetten darzustellen und an den richtigen Stellen auch mit der nötigen Portion Schärfe.

Essen betrifft jeden Menschen, in jedem Alter, auf der ganzen Welt. Mit seiner Komplexität und den weitreichenden Einflüssen ist es ein Thema, was nicht in einem 160-seitigen Heft wiedergegeben werden kann. Wir haben uns deshalb im Besonderen mit Gebräuchen, Sitten, Ritualen und Grenzbereichen der Esskultur befasst. Durch alltäglichen Gebrauch, Anerzogenes und kulturelle Einflüsse haben sich Handlungsmuster entwickelt, die übernommen werden, ohne dass wir sie hinterfragen. Um diese Handlungsmuster herum gestalten wir unsere Um- und Dingwelt. Essen ist ein zentraler Teil dieses Vorgangs. Wir wollen versuchen diesen festgefahrenen Abläufen auf den Grund zu gehen, ihren Ursprung offenzulegen und sie designtheoretisch zu hinterfragen.

**Haben Sie schon mal daran gedacht, Würmer zu essen?**

**Und wenn Sie es vorhätten, würden Sie ein Foto davon posten?**

**Schon mal ein Schwein geschlachtet?**

**Welche der vielen Gabeln benutzt man für den Salat?**

**Und was hat all das eigentlich mit Design zu tun?**

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die japanischen Bestattungsrituale, bei denen Stäbchen – jawohl, Stäbchen – eine Rolle spielen. Durchleben Sie die Freuden und Mühen des Bodybuildings und füttern Sie mit uns die Technosphäre mit nahrhaften Materialien. Reichern Sie Ihren nächsten Kaffeegenuss mit unseren kulturwissenschaftlichen Recherchen an und wagen Sie die Mutprobe: Kosten Sie eine knusprige Heuschrecke oder konfrontieren Sie Ihre vegetarischen Grundsätze mit der gläsernen Produktionsstraße einer Metzgerei. Folgen Sie dabei ruhigen Gewissens dem Impuls, ein soziales Netzwerk mit diesen Erlebnissen zu füttern.

Wir möchten Sie, liebe Leser, ganz herzlich einladen, an unseren spannenden Recherchen teilzuhaben und wünschen Ihnen ebenso viele Momente der Verwunderung, Erkenntnis und Unterhaltung, wie wir sie selbst bei der Arbeit an diesem Heft erlebt haben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht die *Neuwerk*-Redaktion

- 1 An dieser Stelle lesen Sie zum letzten Mal in dieser Ausgabe eine korrekte Genderformulierung. Alle Geschlechter sollen in diesem Heft gleichgestellt sein; lediglich aus Gründen der leichten Lesbarkeit wurde in den übrigen Texten die männliche Form gewählt.